# Vorwort.

Die vorliegende Arbeit ist aus einem speziellen praktischen Bedürfnis geschrieben worden. Da an unserer Anstalt in der ersten Klasse nur eine Stunde wöchentlich für Erdkunde vorgesehen ist und in dieser im Laufe des Schuljahres sowohl die mathematische Erdkunde behandelt als auch die ganze Erdkunde Europas wiederholt und die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege hervorgehoben werden müssen, so muß das Gebotene im einzelnen eine ziemlich knappe Form innehalten und besonders die mathematische Erdkunde muß auf etwa 10 Unterrichtsstunden zusammengedrängt werden.

Die meisten Lehrbücher der Erdkunde behandeln aber die mathematische Erdkunde im Pensum der Oberstufe so ausführlich, daß sie bei zweistündigem Unterricht ein Halbjahr ausfüllt. Daher ist es für unsere Schüler sehr schwer, aus einem solchen Lehrbuch für die Repetition das herauszufinden, was ihrem Verständnisse angemessen ist, besonders auch in mathematischer Beziehung, wo wir doch nur mit den einfachsten Formeln der ebenen Trigonometrie arbeiten können. In den vorliegenden Grundzügen ist nun versucht worden, ein in geographischer und mathematischer Beziehung für das Verständnis einer Richtvollanstalt zugeschnittenes Material zu bieten, dessen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mathematischer Inhalt so gewählt ist, daß durch einfache Aufgaben im Gebiete der ebenen Trigonometrie im mathematischen Unterricht das Verständnis für die mathematische Erdkunde noch weiter gefördert werden kann, wozu im erdkundlichen Unterricht wegen der Beschränkung der Zeit keine Gelegenheit ist.

Oschersleben, Ostern 1903.

Kahle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf